

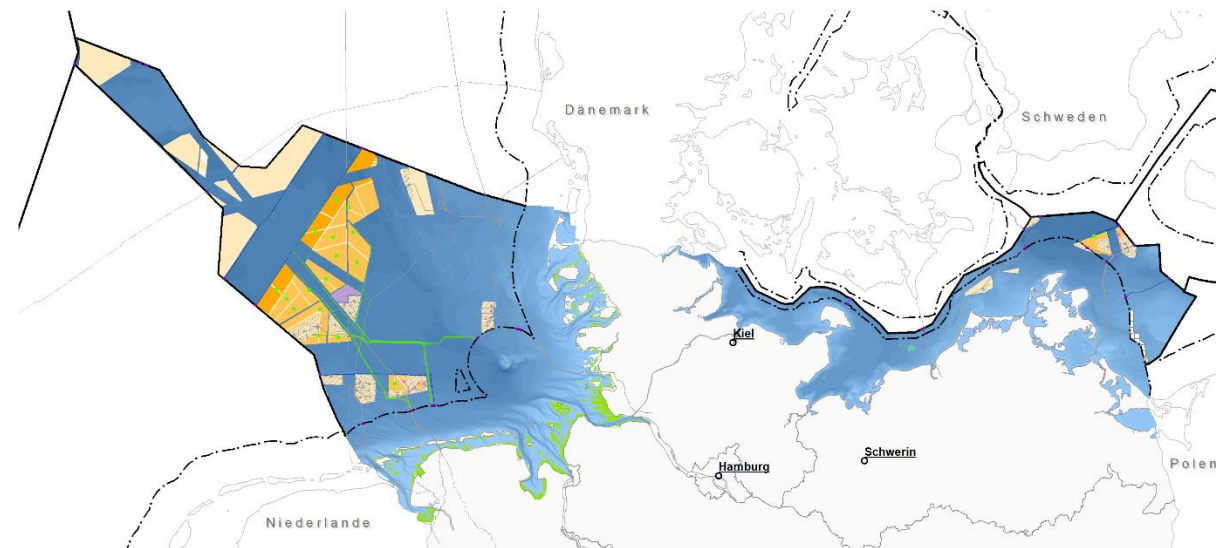
# Maritime Raumordnung, Flächenentwicklungsplan und gesetzliches Ausbauziel 70 GW bis 2045

Dr. Nico Nolte, BSH

BLANO Dialogforum Meeresschutz  
4. März 2025



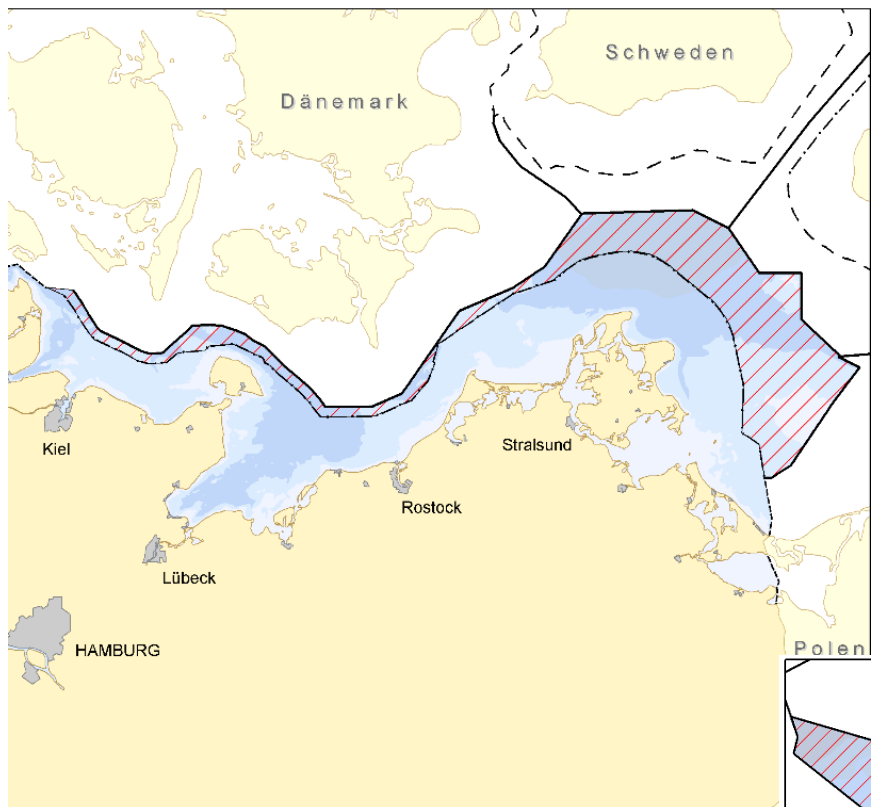
BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE



# Aufgaben der Abteilung Ordnung des Meeres

- Genehmigung von Offshore-Windparks und Netzanbindungssystemen, Überwachung von Bau und Betrieb
- Maritime Raumordnung und Flächenentwicklungsplan
- Voruntersuchungen von Flächen für Offshore Windparks, Eignungsfeststellung
- Genehmigung von Rohrleitungen

# Ausschließliche Wirtschaftszone

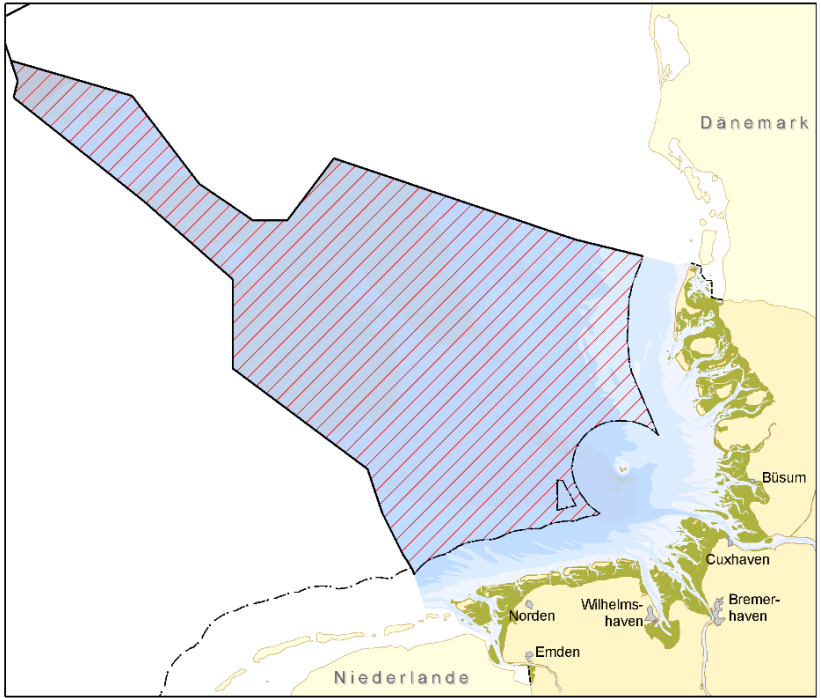


Ostsee:  
4.500 km<sup>2</sup>



BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE

Nordsee:  
28.600 km<sup>2</sup>



# Offshore- Windenergie

## Gesetzliche Rahmen- bedingungen

- Windenergie-auf-See-Gesetz 2023: mind. 30 GW bis 2030, mind. 40 GW bis 2035 und mind. 70 GW bis 2045. Aktuell errichtet: ca. 9,2 GW
- Erneuerbare Energien: Per Gesetz überragendes öffentliches Interesse; EE dienen der öffentlichen Sicherheit
- Erneuerbare-Energien-Gesetz 2023:  
Vorgabe für Anteil des EE-Stroms am Bruttostromverbrauch
  - Mind. 80% bis 2030
  - 2024: ca. 55 %
- Anteil Offshore-Windenergie 2024
  - an der gesamten Stromproduktion: ca. 5 %
  - an den Erneuerbaren Energien: ca. 9 %
- Novelliertes Klimaschutzgesetz:
  - Treibhausgas-Neutralität 2045
- Umsetzung EU-Vorgaben im WindSeeG: Notfall-VO, Erneuerbare-Energien-RL: Beschleunigungsgebiete, Infrastrukturgebietesplan

# Stand der Entwicklungen

## Offshore Windparks in der AWZ

- Nordsee:
  - 23 Parks in Betrieb mit 1.281 WEA;
  - 7.110 MW installierte Leistung
- Ostsee:
  - 4 Parks in Betrieb mit 260 WEA;
  - 1.500 MW installierte Leistung
- Nord- und Ostsee insgesamt inklusive Küstenmeer (Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern):
  - 1.637 WEA mit ca. 9,2 GW

Bis 2025: ca. 10,8 GW am Netz

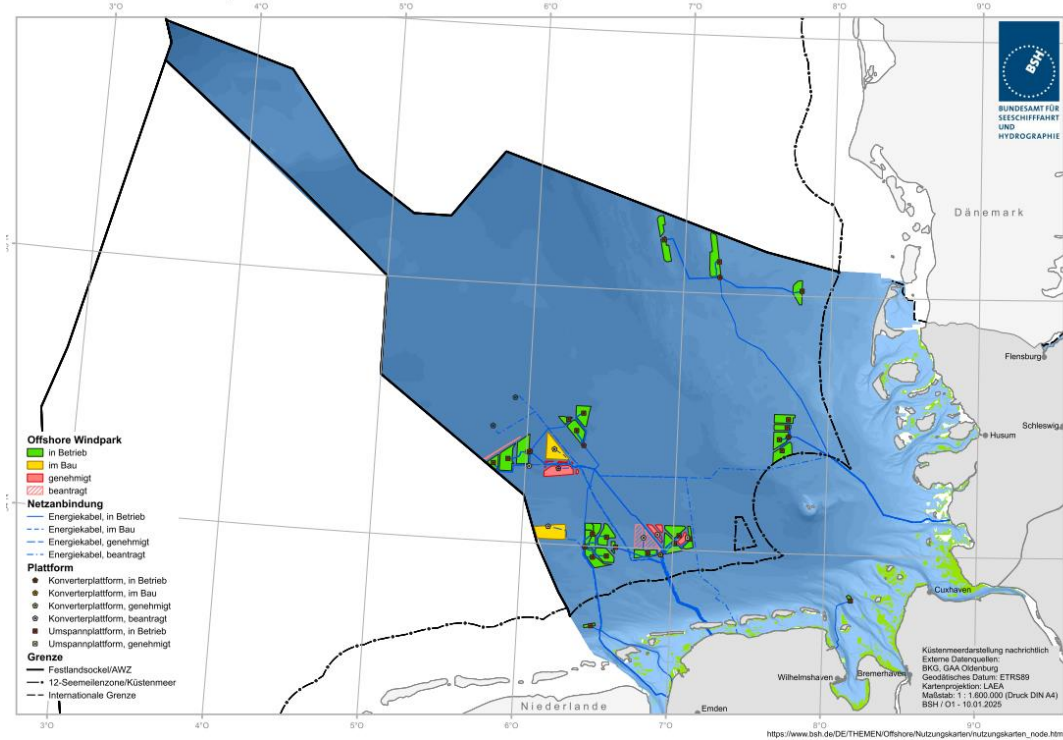
Aktuell im Bau: 147 WEA mit 1.860 MW



BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE

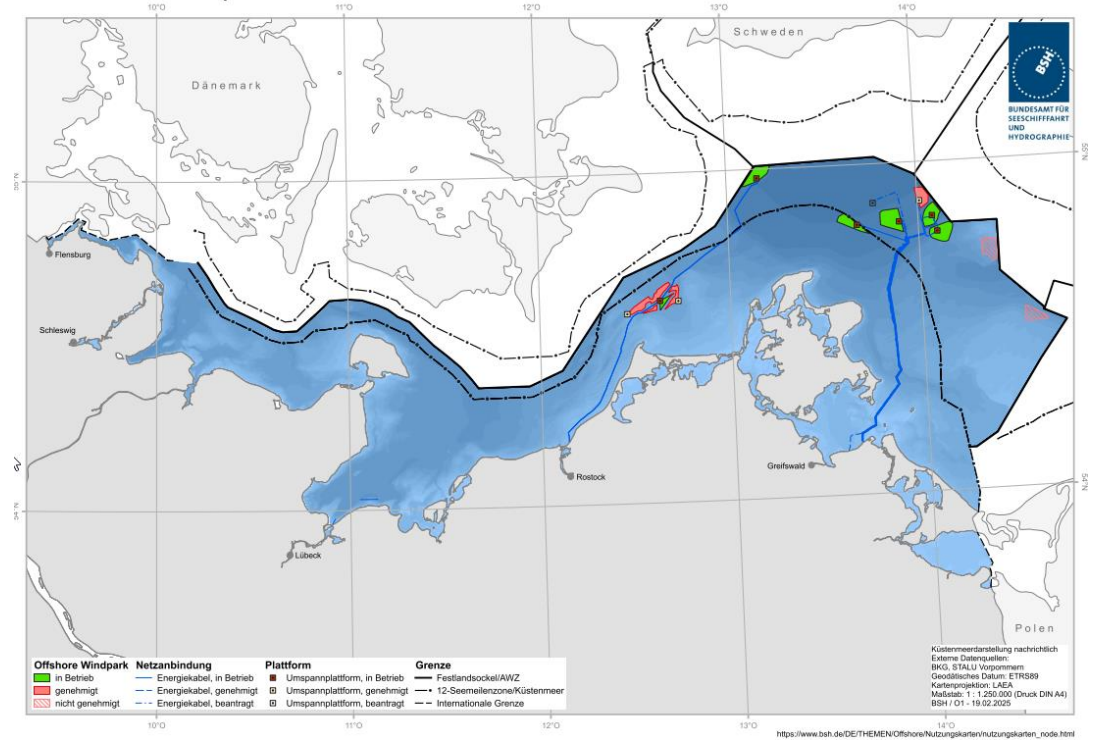
# Offshore Windenergie - aktueller Stand

Nordsee: Offshore Windparks



Nordsee: 7.11 GW in Betrieb

Ostsee: Offshore Windparks



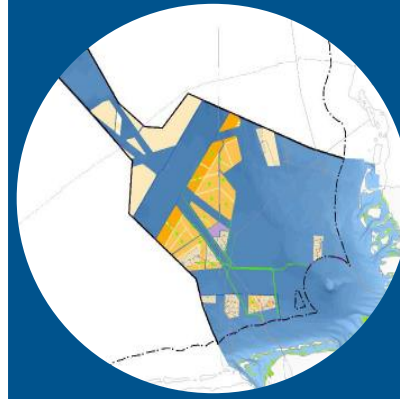
Ostsee: 1.5 GW in Betrieb

# Planungsinstrumente

Abteilung Ordnung des Meeres



Meeresraum-  
ordnung



Flächenent-  
wicklungsplan



Flächenvorunter-  
suchung/  
Eignungs-  
prüfung



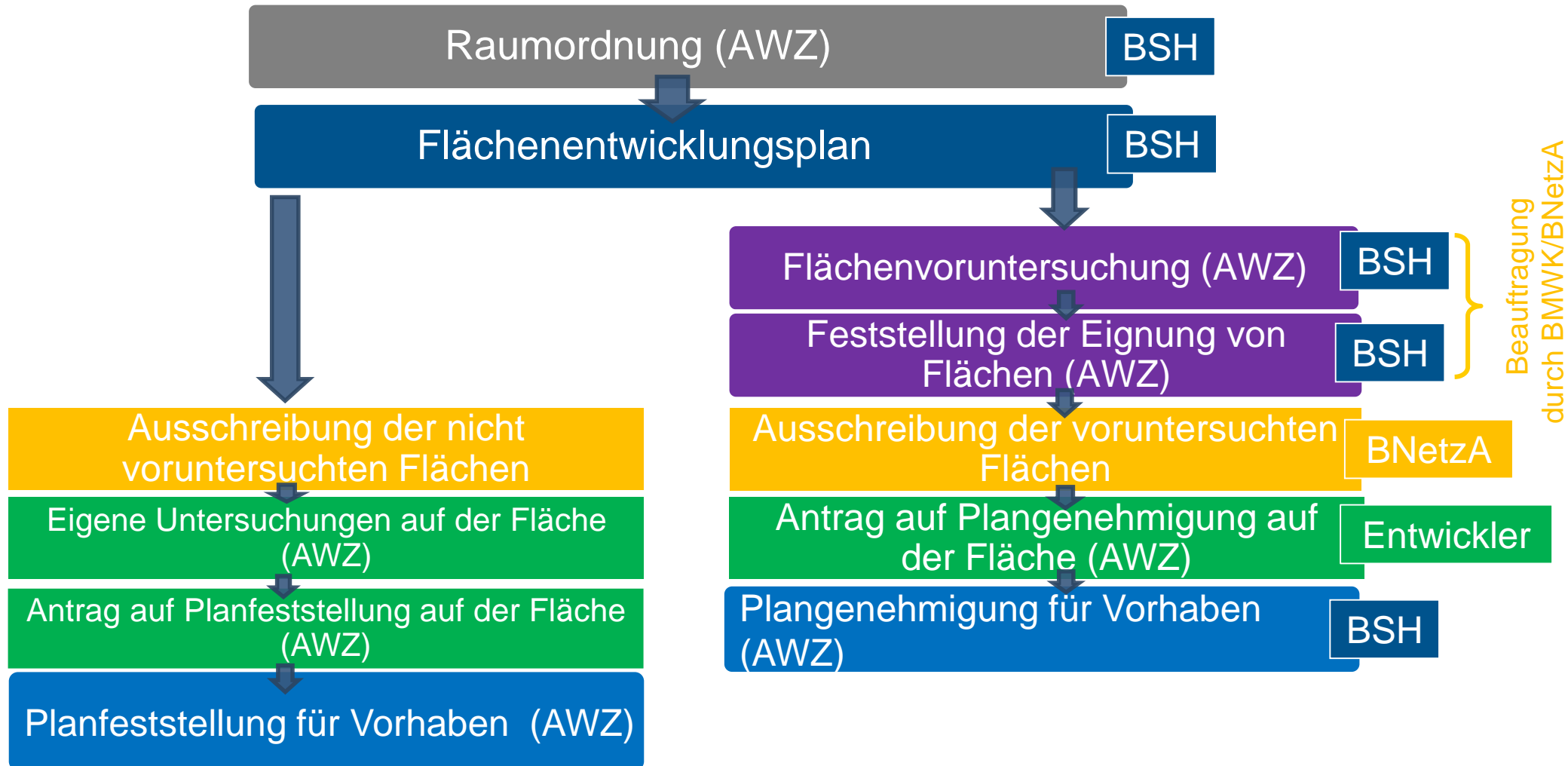
Genehmigungs-  
verfahren

**Räumliche Konkretisierung**

# Planungs- und Zulassungsverfahren für Offshore-Windparks (SUP bzw. UVP)



BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE

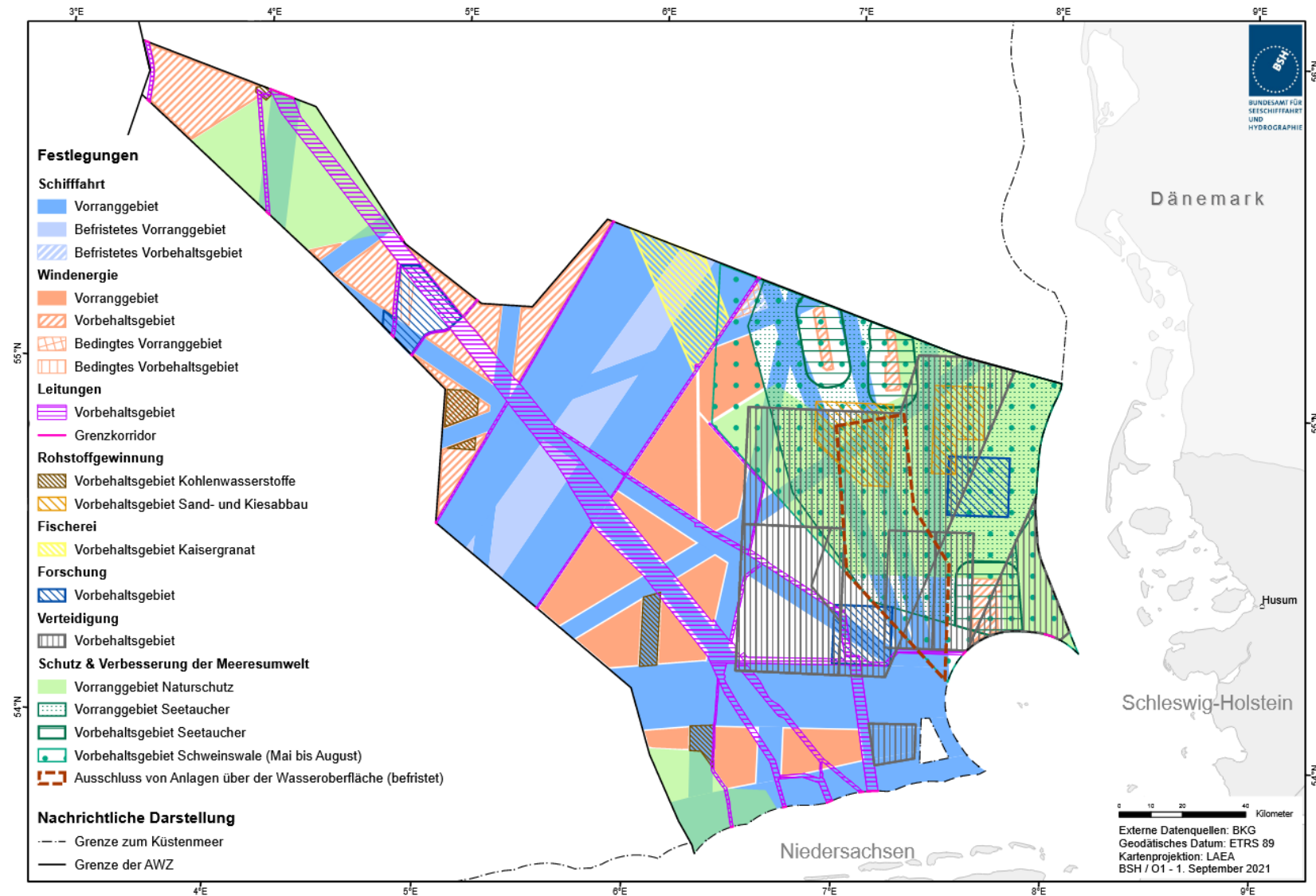




# Raumordnungsplan 2021 – Nordsee



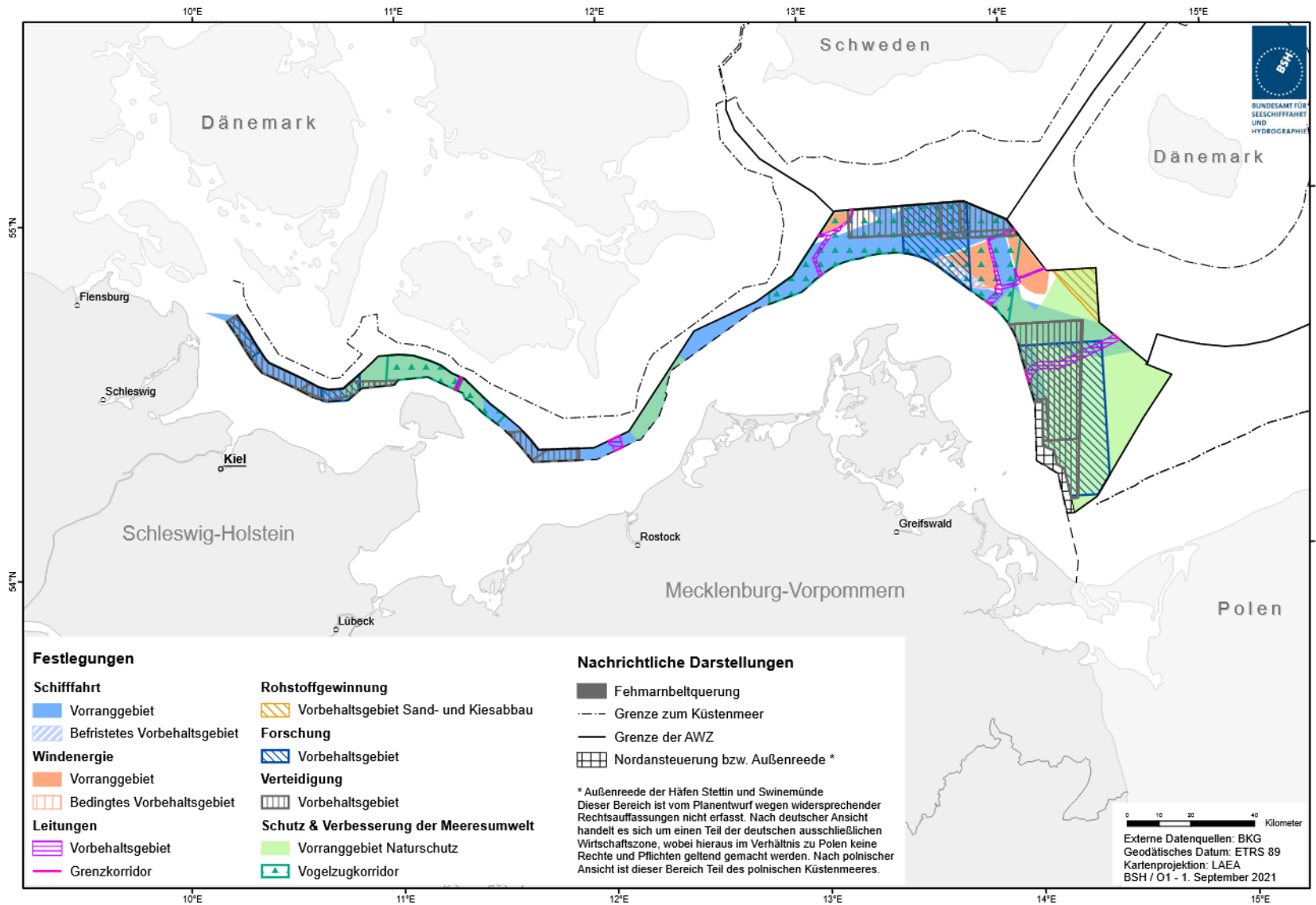
BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE



# Raumordnungsplan 2021 – Ostsee



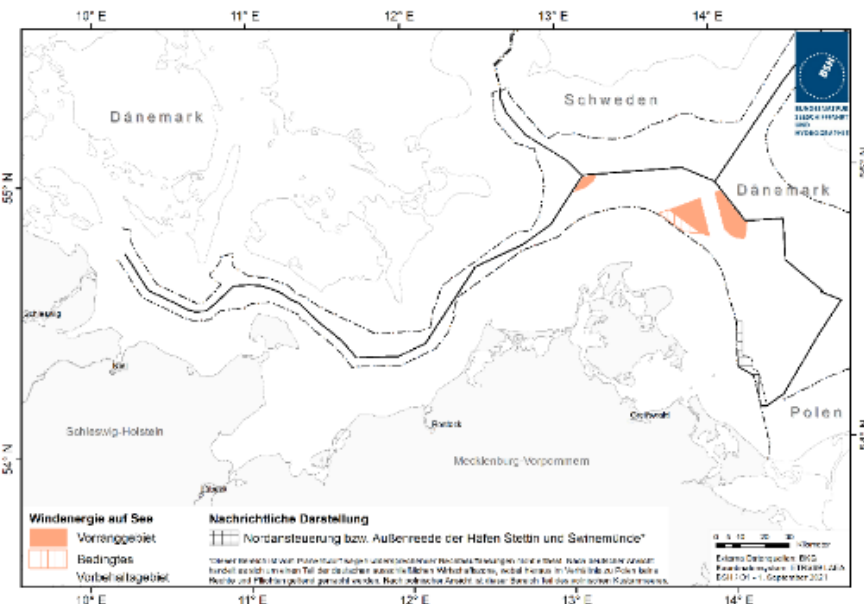
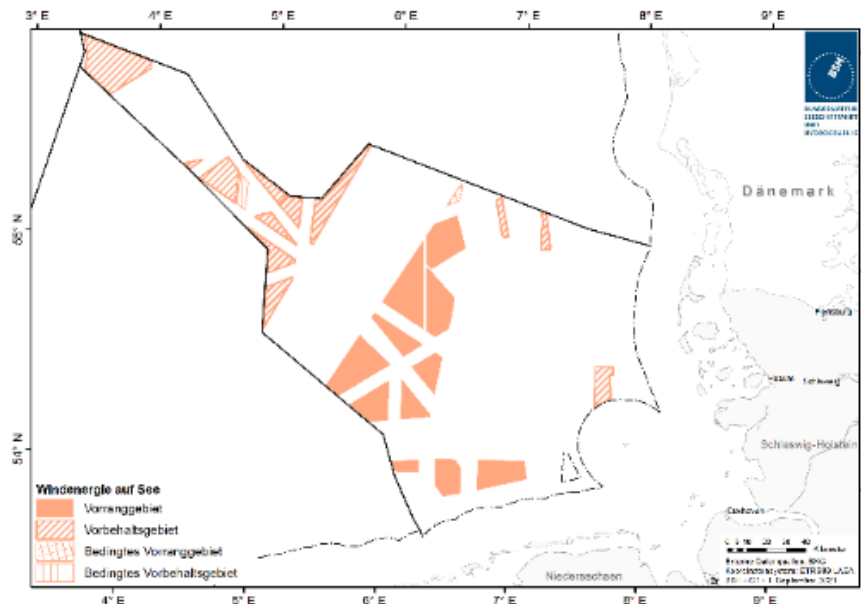
BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE



# Raumordnungsplan 2021: Festlegungen im Überblick - Windenergie

## Windenergie auf See

- Vorranggebiete zur Sicherung des Ausbauziels 20 GW bis 2030 (entsprechend FEP 2020)
- Vorbehaltsgebiete zur Sicherung von Flächen darüber hinaus zur Erreichung späterer Ausbauziele



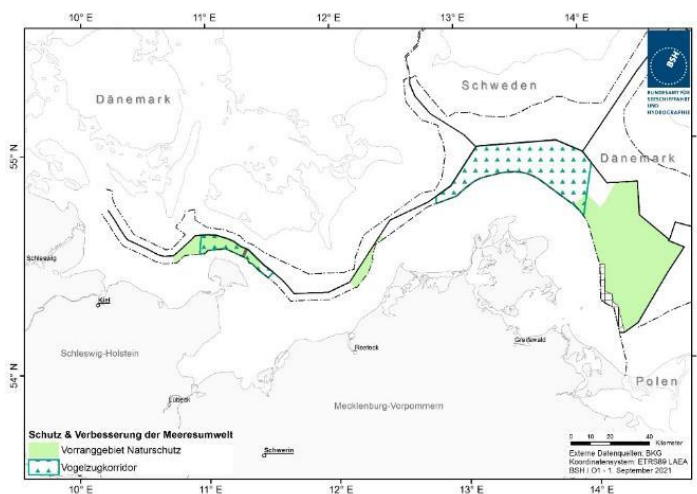
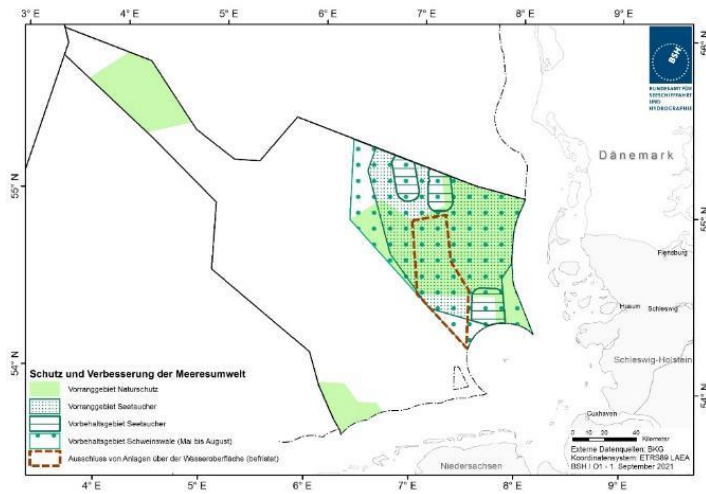
## Windenergie auf See

- Vorranggebiet
- Vorbehaltsgebiet
- Bedingtes Vorranggebiet
- Bedingtes Vorbehaltsgebiet

# Raumordnungsplan 2021: Festlegungen im Überblick – Meeresnaturschutz

## Naturschutz

- Erstmalige Festlegung von Gebieten für den Meeresnaturschutz: Naturschutzgebiete wurden als Vorranggebiete für Naturschutz aufgenommen
- Gebietsfestlegungen für Seetaucher, Schweinswale und Vogelzug über die bestehenden fachrechtlichen Naturschutzgebiete hinaus



### Schutz und Verbesserung der Meeresumwelt

- Vorranggebiet Naturschutz
- Vorranggebiet Seetaucher
- Vorbehaltsgebiet Seetaucher
- Vorbehaltsgebiet Schweinswale (Mai bis August)
- Ausschluss von Anlagen über der Wasseroberfläche (befristet)
- Vogelzugkorridor

# Raumordnungsplan 2021: Festlegungen im Überblick – Meeresnaturschutz

## **Grundsatz 2.2.2 (6) zu Windenergie auf See - Schutz der Meeresumwelt**

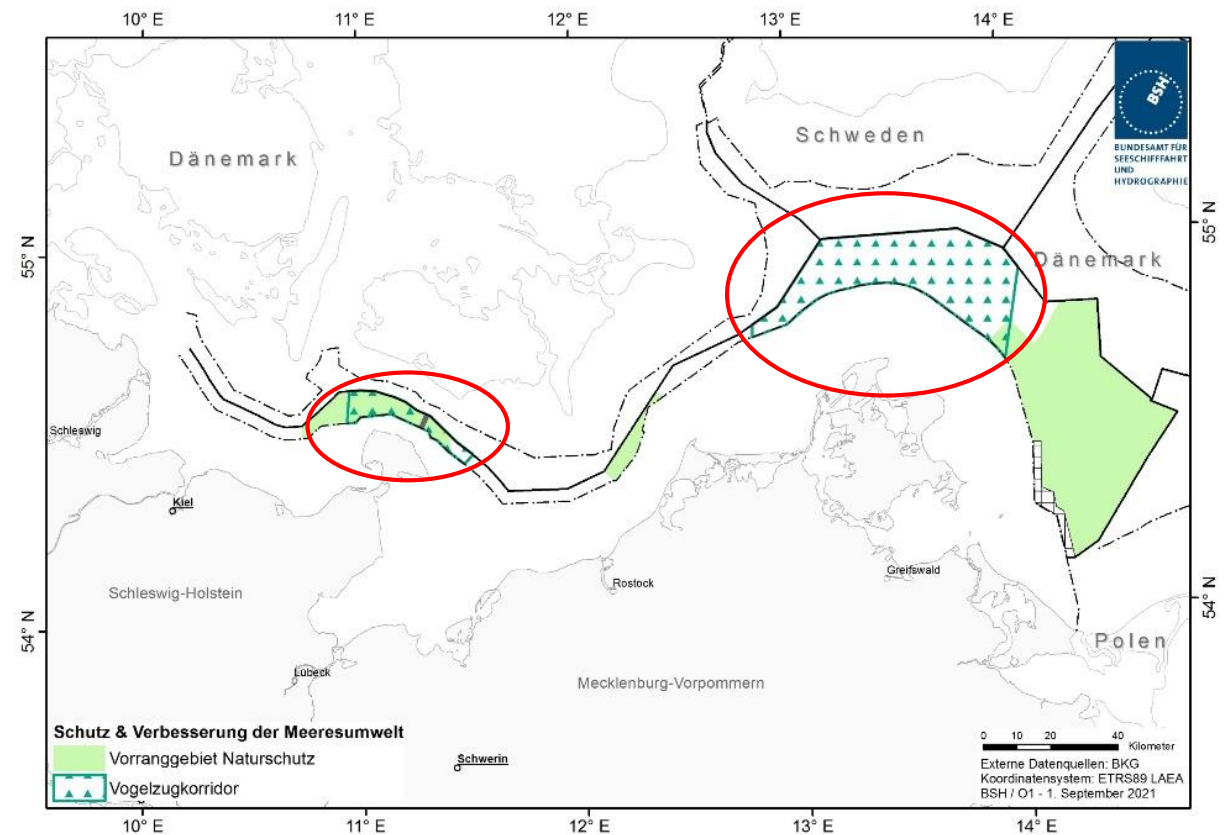
Der Eintrag von Schall in die Meeresumwelt bei der Errichtung von Anlagen zur Energiegewinnung soll entsprechend dem Stand von Wissenschaft und Technik so weit wie möglich vermieden werden.

Es soll eine zeitliche Gesamtkoordination der Errichtungsarbeiten von Anlagen zur Energiegewinnung und damit in räumlichem Zusammenhang stehender Anlagen erfolgen.

# Raumordnungsplan 2021: Festlegungen im Überblick – Meeresnaturschutz

## Grundsatz 2.4 (6) Vogelzugkorridore

[...] In den Zeiträumen der Massenzugereignisse soll in den Vogelzugkorridoren der Betrieb von Windenergieanlagen nicht stattfinden, wenn andere Maßnahmen nicht ausreichend sind, um ein nachgewiesenes signifikant erhöhtes Kollisionsrisiko von Vögeln mit Windenergieanlagen auszuschließen. [...]



# Am 30. Januar 2025 wurden der FEP 2025 und die Umweltberichte öffentlich bekanntgemacht

  
BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE

**Flächenentwicklungsplan 2025  
für die deutsche Nordsee und Ostsee**



Hamburg, 30. Januar 2025

  
BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE

**Umweltbericht zum  
Flächenentwicklungsplan 2025  
für die deutsche Nordsee**



Hamburg, 30. Januar 2025

  
BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE

**Umweltbericht zum  
Flächenentwicklungsplan 2025  
für die deutsche Ostsee**



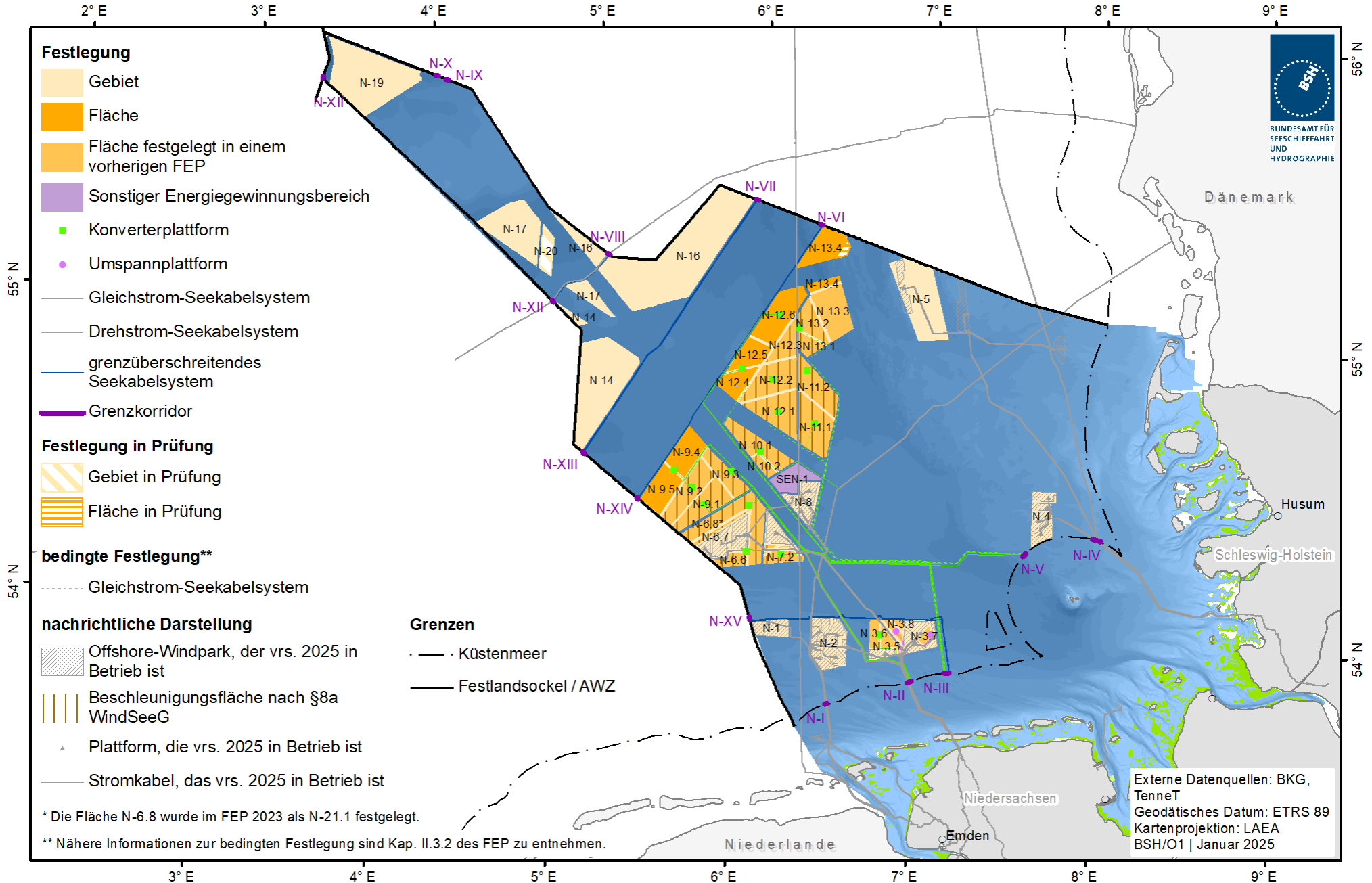
Hamburg, 30. Januar 2025

# Schwerpunkte FEP 2025

- Festlegung von Gebieten bis zum „Entenschnabel“
- Festlegungen von Flächen bis zur SN 10 bzw. bis voraussichtliche Inbetriebnahme 2034
- Zielabweichungen vom Raumordnungsplan insbesondere im Zusammenhang mit der Anpassung von Vorranggebieten Schifffahrt
- Festlegung der Gebiete N-4 und N-5 zur Nachnutzung, N-5 in neuem Zuschnitt

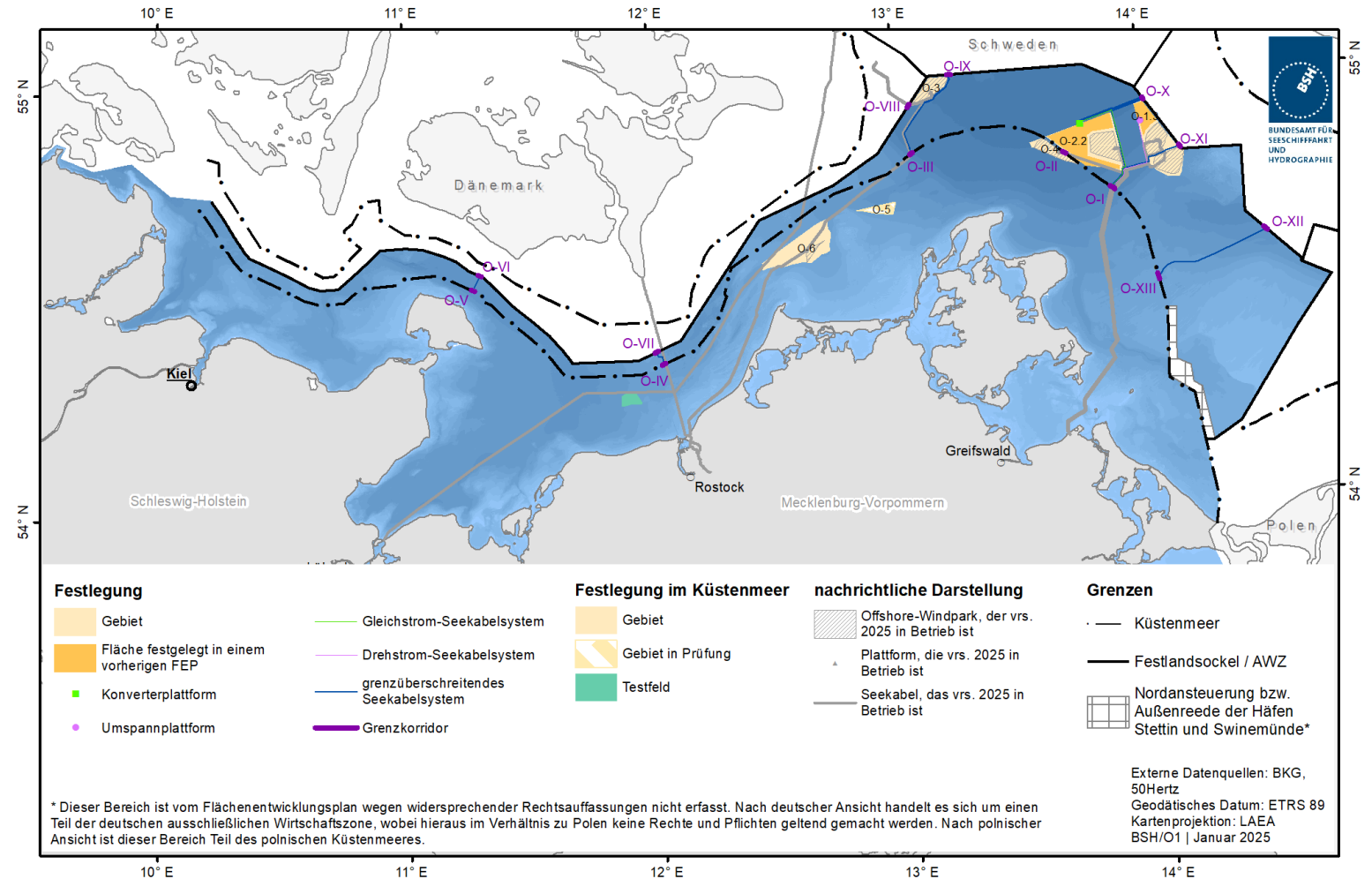


# Flächenentwicklungsplan 2025 - Nordsee



# AWZ Ostsee

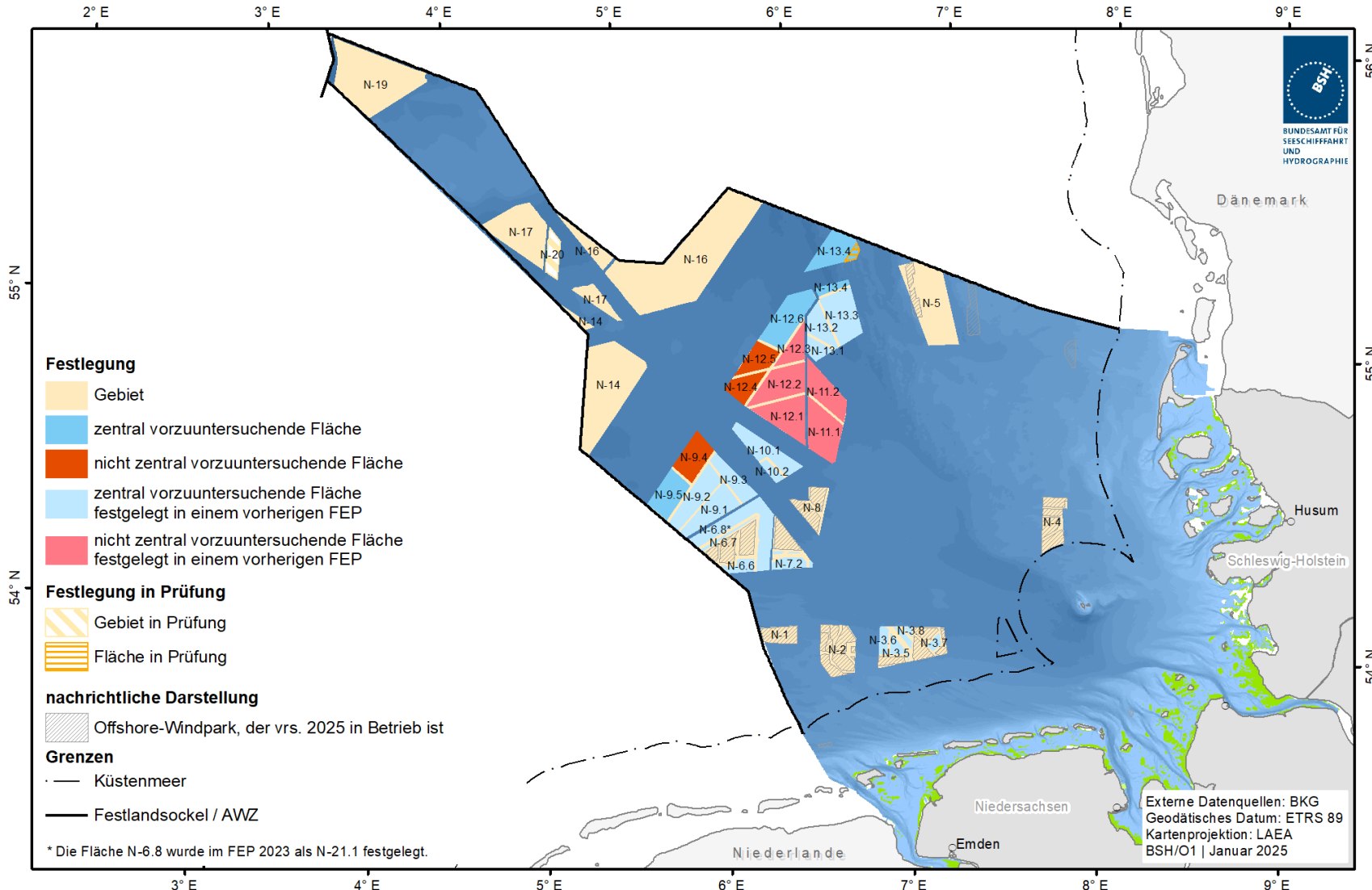
- keine Ausweisung von zusätzlichen Gebieten und Flächen
- Aufnahme eines grenzüberschreitenden Leitungskorridors zwischen der Konverterplattform OST-2-4 und Dänemark



# Festlegungen zur zentralen Voruntersuchung von Flächen in der Nordsee



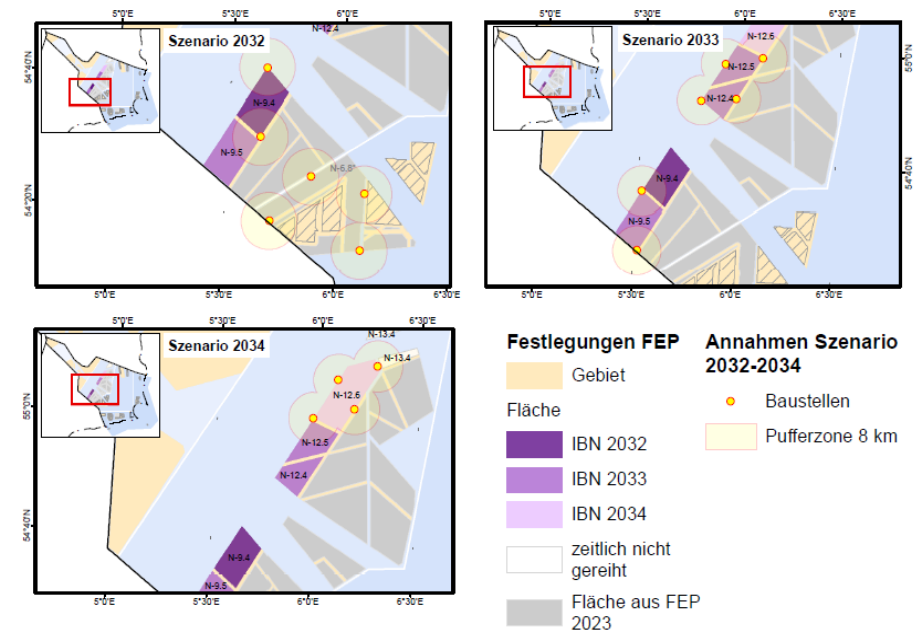
BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE



# Strategische Umweltprüfung zum FEP 2025

- **detaillierte** Bestandsbeschreibungen & Bewertungen der Umweltauswirkungen
- **Verifizierung** von Modellparametern durch Bestandsdaten errichteter OWP (z.B. zur Flächeninanspruchnahme)
- **Fokus auf kumulativer Betrachtung**, z.B. zum Baulärm
- **Planungsgrundsätze zum Schutz der Meeresumwelt** (z.B. Schallschutz, Emissionen, Verkehrslogistikkonzept)
- Aktualisierung & Aufnahme neuer **Meidungs- und Minderungsmaßnahmen**

Angenommene Baustellen für FEP Flächen mit Inbetriebnahmejahr 2032 - 2034



Externe Datenquellen: BKG  
Geodätisches Datum: ETRS 89  
Kartenprojektion: LAEA  
BSH/O11 November 2023

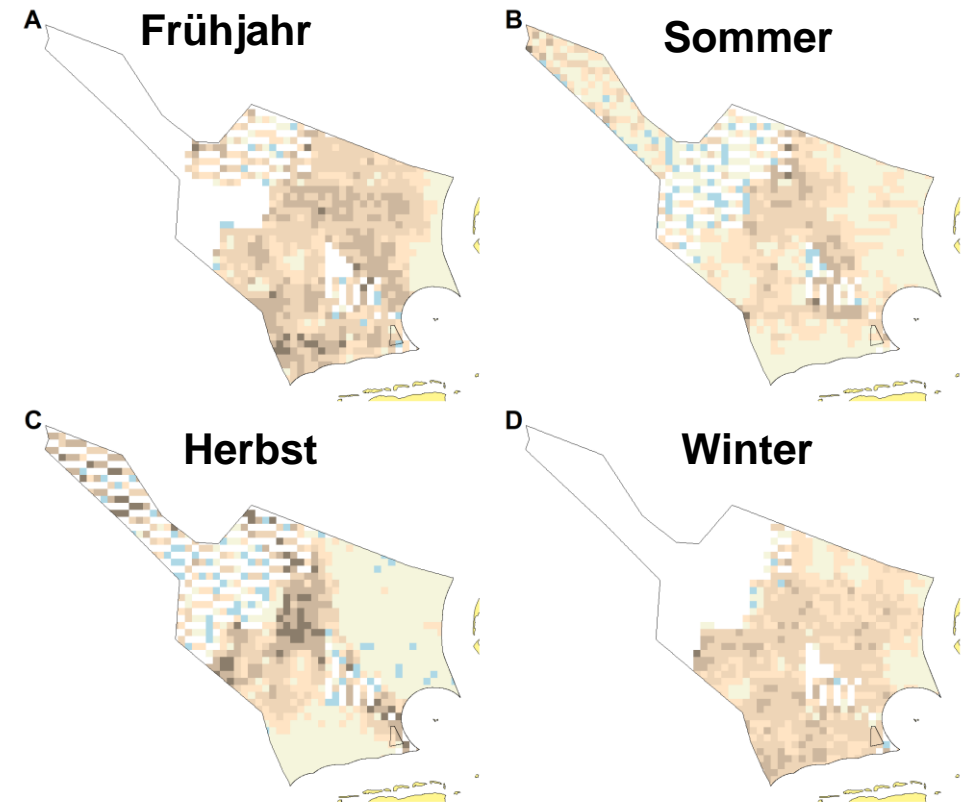
\* Die Fläche N-6.8 wurde im FEP 2023 als N-21.1 festgelegt



# Strategische Umweltprüfung zum FEP 2025

## Trottellumme

- aktuelle Studien zum Meideverhalten: Peschko et al. (2024), Mercker et al (2024), Szostek et al. (2024)
- signifikante Meideabstände im Herbst 6 - 19 km
- eine erhebliche Störung der Trottellumme i.S.d. § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG kann nicht für alle im FEP 2025 festgelegten Flächen ausgeschlossen werden
- Weiterer Erkenntnisgewinn zwingend erforderlich, weitere Untersuchungen auf nachfolgenden Ebenen
- Beitrag des BSH: geplantes Besenderungsprojekt



Dichte (Ind./km<sup>2</sup>) 0 0.01 - 0.50 0.51 - 1.00 1.01 - 2.00 2.01 - 5.00 >5

**BSH (2025, BSH-eigene Auswertung)**

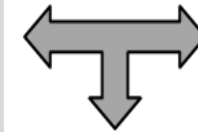
# Sensitivitätskartierung

- Ursprünglich für die Ausweisung von Beschleunigungsflächen entwickelt (wegen REDIII)
- Ergänzendes Tool zur Einschätzung der Empfindlichkeit der Schutzgüter gegenüber den Auswirkungen
- Art- und biotopspezifische Sensitivitäten basierend auf Literaturwerten und eigenen Fach-einschätzungen

## 1. Artsspezifisches Vorkommen

(5x5 km Raster)

- Biototypen (modelliert)
- Schweinswale (Dichten, modelliert, Sommer, plus Kalbsichtungen)
- See- und Rastvögel (Dichten kartiert, Frühjahr, Sommer, teils Herbst & Winter)



## 2. Artsspezifischer Eignungsgrad

2-Stufen-Klassifizierung:  
*geringere, höhere Eignung*

## 3. Art- bzw. biotopspezifische Karten des Eignungsgrads als Beschleunigungsfläche

- Biotope
  - Schweinswale
  - See- und Rastvögel
- 2-Stufen-Klassifizierung: *geringere, höhere Eignung*

# Minderungsmaßnahmen und Regeln für Minderungsmaßnahmen für nach § 8a WindSeeG zu Beschleunigungsflächen erklärte Flächen

Maßnahme /Regel für Maßnahme	Bezeichnung	Kurzbeschreibung	Beschreibung auffindbar unter:
A	Beachtung umwelt- und naturschutzrechtlicher Rahmenbedingungen	Weitestgehende Vermeidung einer Beeinträchtigung von gesetzlich geschützten Biotopen nach § 72 Abs. 2 WindSeeG; Vereinbarkeit der Festlegungen mit dem Schutzzweck der Naturschutzgebiete nach § 57 BNatSchG; möglichst flächensparende Planung und Umsetzung; Erfordernis von Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen innerhalb der ausgewiesenen Vogelzugkorridore	Planungsgrundsatz (PG) 7.1.1
B	Zeitliche Gesamtkoordination der Errichtungs- und Verlegearbeiten	Vermeidung und Verminderung kumulativer Effekte durch optimale Bau- und Zeitplanung	PG 7.1.2
C	Möglichst geräuscharmer Errichtungsprozess und Arbeitsmethode	Bei der Gründung und Installation einer Anlage ist nach dem Stand der Technik derjenige Errichtungsprozess und diejenige Arbeitsmethode anzuwenden, die nach den vorgefundenen Umständen so geräuscharm wie möglich ist	PG 7.1.3
D	Schallschutz bei der Gründung von Anlagen unter Beachtung des Schallschutzkonzepts des BMU	Einsatz von wirksamen technischen Schallminderungsmaßnahmen bei der Installation per Impulsrammung zur Sicherstellung, dass die Schallemissionen in einer Entfernung von 750 m für den Breitband-Einzelereignispegel SEL05 <sup>18</sup> den Wert von 160 Dezibel und für den Spitzenschalldruckpegel <sup>19</sup> den Wert von 190 Dezibel nicht überschreiten	PG 7.1.3

Der Maßnahmenkatalog in Kap. III.2.2 des FEP 2025 enthält:

- konkrete Bezeichnung
- Kurzbeschreibung
- Konkretisierung durch Verweis auf den Planungsgrundsatz im FEP

# Minderungsmaßnahmen und Regeln für Minderungsmaßnahmen für nach § 8a WindSeeG zu Beschleunigungsflächen erklärte Flächen

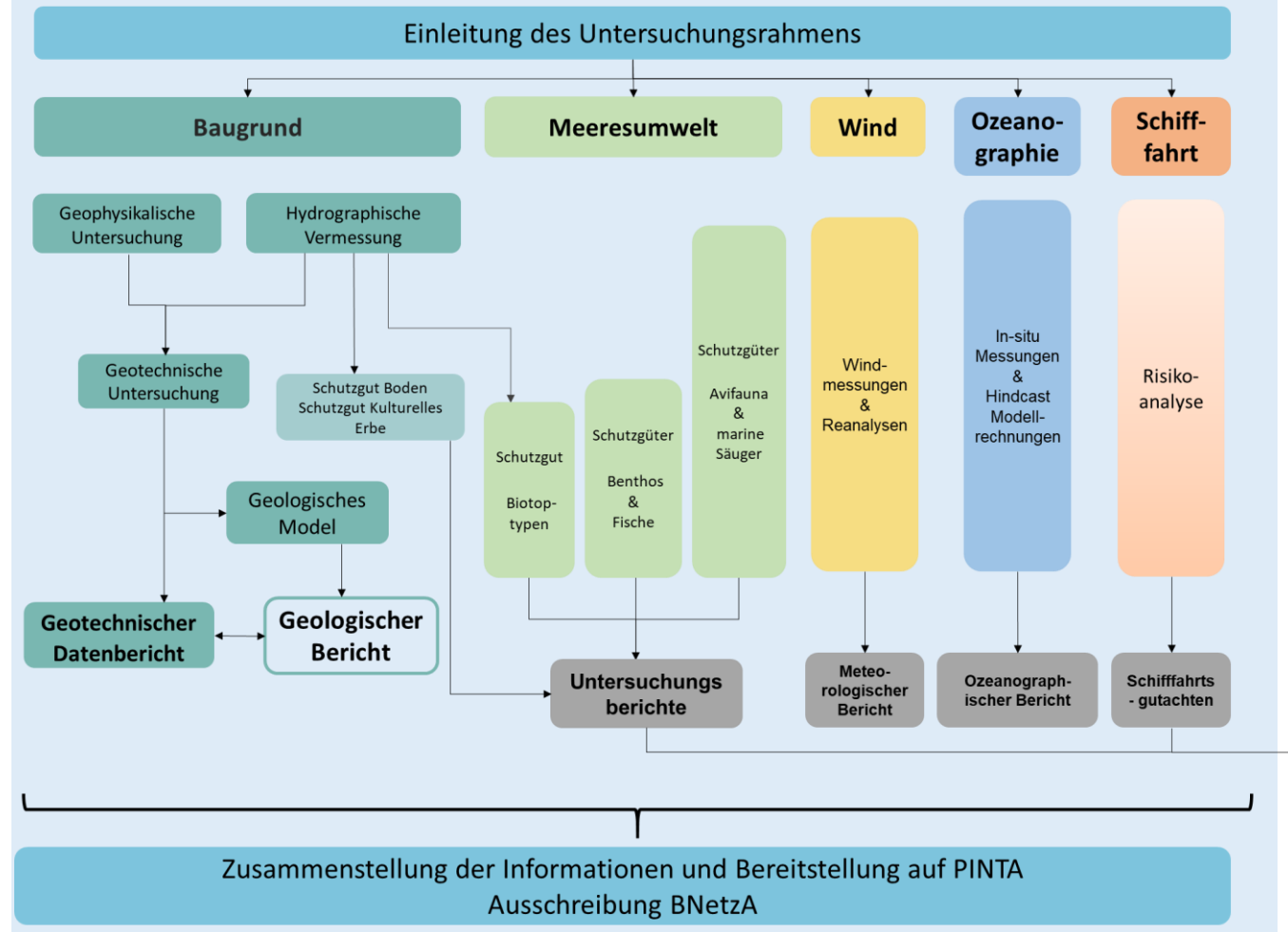
E	Vergrämung	Vergrämung von Tieren aus dem Gefährdungsbereich vor Rammarbeiten	PG 7.1.3
F	Dauer des Rammvorgangs	Begrenzung der Dauer des Rammvorgangs einschließlich der Vergrämung auf ein Mindestmaß	PG 7.1.3
G	Schallschutzkonzept mit Schallprognose	Vorlage des Schallschutzkonzeptes (Entwurf) mindestens 12 Monate vor Baubeginn mit Begründung der geplanten Gründungsstruktur, des geplanten Errichtungsprozesses, der geplanten Arbeitsmethode, und der geplanten Schallminderungsmaßnahmen sowie der Schallprognose	PG 7.1.3
H	Koordination der Rammarbeiten	Zeitliche und räumliche Gesamtkoordination der Rammarbeiten im Rahmen des nachgeordneten Zulassungsverfahrens	PG 7.1.3
I	Schallschutz bei Munitionssprengung	Erfordernis Schallschutzkonzept für Sprengungen von nicht transportfähiger Munition, inkl. Vergrämungsmaßnahmen	PG 7.1.3
J	Schallschutz beim Betrieb der Anlagen	Diejenige Anlagenkonstruktion wählen, die nach dem Stand der Technik so betriebsschallarm wie möglich ist	PG 7.1.3
K	Verkehrslogistikkonzept	Reduzierung und Bündelung des Schiffverkehrs und anderer schiffsbezogener Maßnahmen im NSG "Sylter Außenriff - Östliche Deutsche Bucht", im HKG der Seetaucher und im HKG des Schweinswals	PG 7.1.4

L	Vermeidung und Verminderung von stofflichen Emissionen	Vermeidung bzw. weitestmögliche Verminderung von Emissionen: Erstellung Emissionskonzept und später Emissionsstudie, Einsatz möglichst umweltverträglicher Betriebsstoffe, Absicherung und Überwachung sämtlicher technischen Installationen durch bauliche Sicherheitssysteme und Sicherheitsmaßnahmen, Vorgaben zum Korrosionsschutz, zur Anlagenkühlung, zur Abfall- und Abwasserentsorgung, zum Umgang mit Löschschaum, zum Einsatz von Dieselgeneratoren, zu Groutverfahren und Groutmaterial	PG 7.1.5
M	Vermeidung und Verminderung von Lichtemissionen	Möglichst naturverträgliche Beleuchtung während des Betriebs zur Reduzierung von Anlockeffekten, etwa ein bedarfsgerechtes An- und Abschalten der Hindernisbefeuern, die Wahl geeigneter Lichtintensitäten und -spektralen oder Beleuchtungsintervalle	PG 7.1.5
N	Minimierung von Kolk-schutzmaßnahmen	Reduzierung Kolk-schutz auf Mindestmaß; Minimierung Hartschutt, als Kolk-schutz sind ausschließlich Schüttungen aus Natursteinen oder inerten und natürlichen Materialien einzusetzen	PG 7.1.6
O	Minimierung von Kabel-schutzmaßnahmen	Reduzierung des Einbringens von Hartschutt auf Mindestmaß, natürlicher/ inerte Kabelschutz	PG 7.1.6
P	Sedimentenerwärmung	Einhaltung der Vorgaben zur Sedimentenerwärmung	PG 7.1.7
Q	Vogelkollisionsmonitoring	Installation von Systemen zur Kollisionserfassung nach dem Stand der Technik zum Monitoring von Vogelkollisionen mit WEA	PG 7.1.8
R	Berücksichtigung Objekte	Grundsätzliche Vermeidung von Sprengungen, ansonsten Schallschutzkonzept	PG 7.1.3
S	Reduzierung von Kreuzungsbauwerken	Reduzierung von Kreuzungsbauwerken auf technisch erforderliches Minimum, wenn möglich bauwerksfreie Kreuzungen	PG 7.13.4



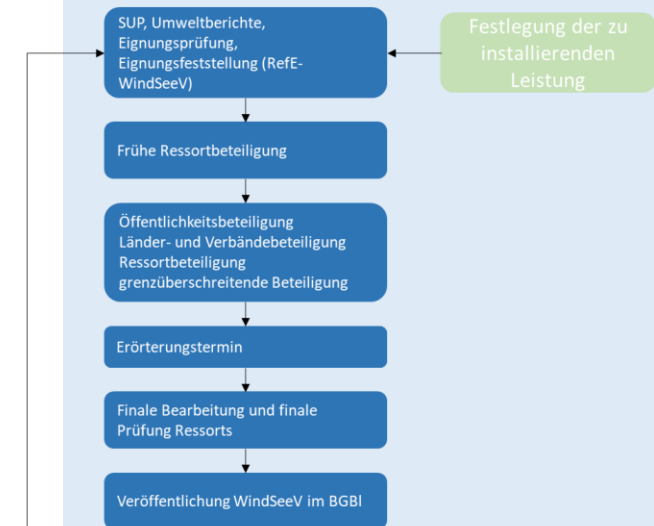
## Voruntersuchung Teil 1

→ Untersuchungen §9 Abs. 1 Nr. 1 §10 Abs.1 WindSeeG



## Voruntersuchung Teil 2

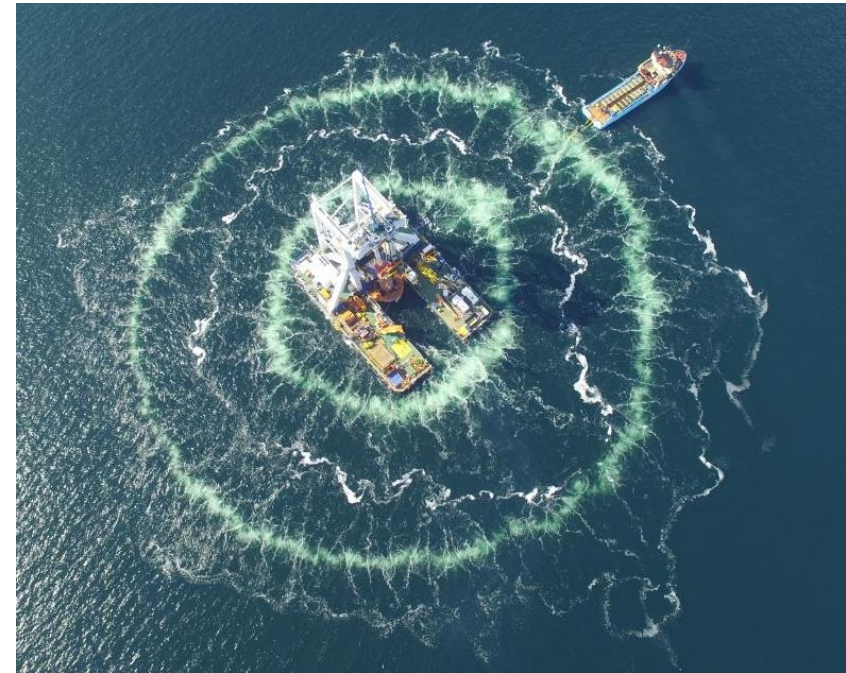
→ Eignungsfeststellungen §9 Abs. 1 Nr.2 §10 Abs. 2 u. 3 WindSeeG



# Schallschutzmaßnahme Doppelter Blasenschleier



Quelle: E.on



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



[nico.nolte@bsh.de](mailto:nico.nolte@bsh.de)

[www.bsh.de](http://www.bsh.de)

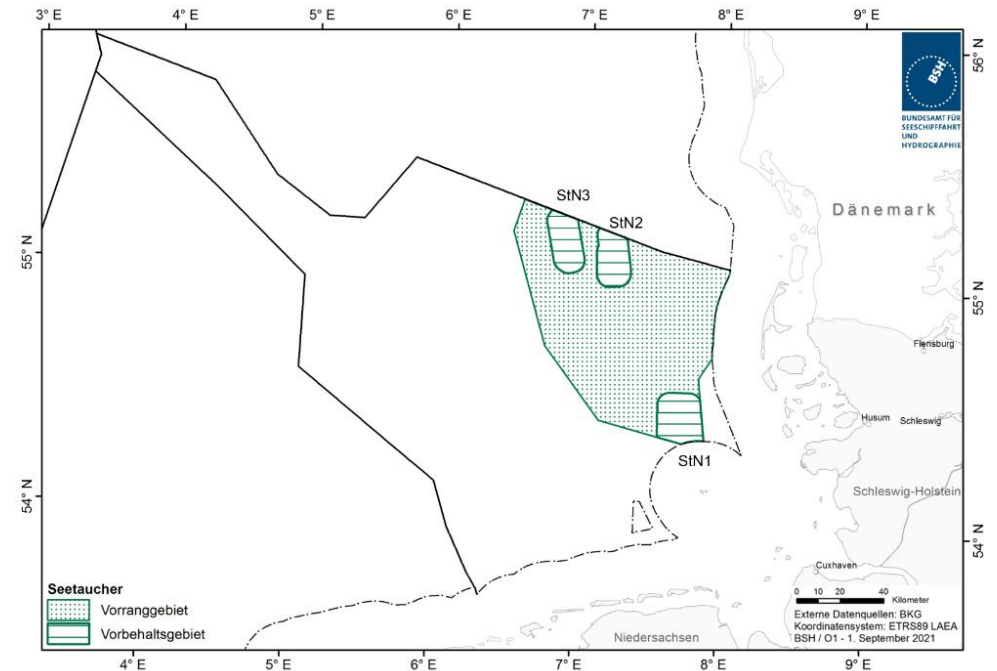


# Back Up

# Raumordnungsplan 2021: Festlegungen im Überblick – Meeresnaturschutz

## Grundsatz 2.4 (3) Mehrfachnutzung Vorranggebiet Seetaucher

[...] Für den Zeitraum vom 1. März bis 15. Mai eines Jahres gilt, dass in den Vorrang- und Vorbehaltsgebieten Seetaucher keine Beeinträchtigungen durch den Sand- und Kiesabbau erfolgen sollen, und dass sich die Bundeswehrbehörden und die zuständige Naturschutzbehörde hinsichtlich der militärischen Nutzung einigen sollen. (G)



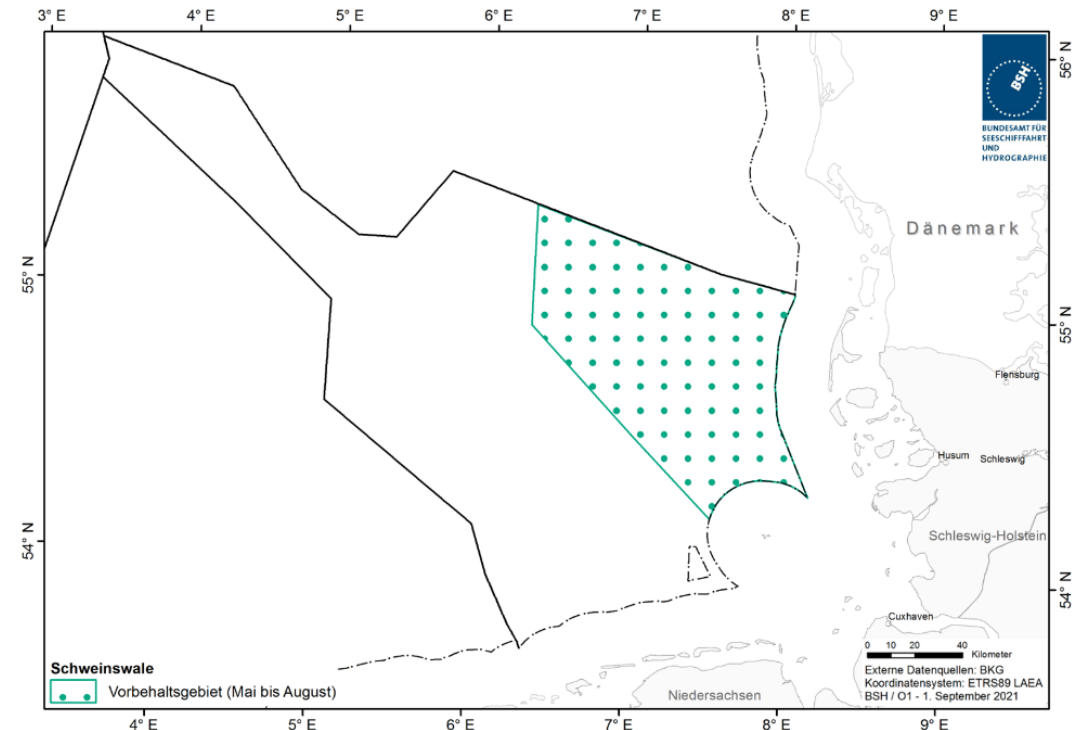
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun
-----	-----	-----	-----	-----	-----

Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-----	-----	-----	-----	-----	-----

# Raumordnungsplan 2021: Festlegungen im Überblick – Meeresnaturschutz

## Grundsatz 2.4 (4) Jahreszeitlich befristetes Vorbehaltsgebiet Schweinswal

Das im Schallschutzkonzept des BMU von 2013 identifizierte Hauptverbreitungsgebiet der Schweinswale im Sommer in der AWZ der Nordsee wird als zeitlich befristetes Vorbehaltsgebiet Schweinswale (Mai bis August) festgelegt.



# Übersicht der Kalenderjahre der Ausschreibung und Inbetriebnahme für WEA und der zugehörigen ONAS

## – Flächen mit zentraler Voruntersuchung

Farbcodierung:

Festlegung in einem vorherigen FEP

Festlegung in einem vorherigen FEP mit Änderung |

Neue Festlegung

a) Änderung zum FEP 2023 aufgrund eines durch den zuständigen ÜNB abweichend von der Festlegung des FEP 2023 gemäß § 17d Abs. 2 S. 3 EnWG bekanntgemachten voraussichtlichen Fertigstellungstermins des ONAS

Bezeichnung Fläche	Vrs. zu installierende Leistung [MW]	Ausschreibungsjahr	Inbetriebnahme der auf den Flächen jeweils bezuschlagten WEA	Einzug parkinterne Verkabelung der bezuschlagten WEA in Plattform	Bezeichnung ONAS	Inbetriebnahme ONAS
N-3.7	225	2021	2026 (QIII)	n/a	NOR-3-3	n/a
N-3.8	433	2021	2026 (QIII)	n/a		
O-1.3	300	2021	2026 (QIII)	2026 (QII)	OST-1-4	2026 (QIII)
N-7.2	980	2022	2027 (QIV)	2027 (QIII)	NOR-7-2	2027 (QIV)
N-3.5	420	2023	2028 (QIII)	2028 (QI)	NOR-3-2	2028 (QIII)
N-3.6	480	2023	2028 (QIII)	2028 (QII)		
N-6.6	630	2023	2028 (QIV)	2028 (QI)	NOR-6-3	2028 (QIV)
N-6.7	270	2023	2028 (QIV)	2028 (QII)		
N-9.1	2.000	2024	2030 (QIII) <sup>a)</sup>	2029 (QIII-IV) <sup>a)</sup>	NOR-9-1	2030 (QIII) <sup>a)</sup>
N-9.2	2.000	2024	2031 (QIV) <sup>a)</sup>	2031 (QIII-IV) <sup>a)</sup>	NOR-9-2	2031 (QIV) <sup>a)</sup>
N-9.3	1.500	2024	2029 (QIV)	2029 (QI)	NOR-9-3	2029 (QIV) <sup>b)</sup>
N-10.2 <sup>b)</sup>	500	2025	2030 (QIII)	2030 (QI)		
N-10.1	2.000	2025	2031 (QIII) <sup>a)</sup>	2031 (QI-II) <sup>a)</sup>	NOR-10-1	2031 (QIII) <sup>a)</sup>
N-13.1	500	2026	2031 (QIV) <sup>a)</sup>	2031 (QIII-QIV) <sup>a)</sup>	NOR-11-2	2031 (QIV) <sup>a)</sup>
N-13.2	1.000	2026	2031 (QIII)	2031 (QII)	NOR-13-1	2031 (QIII)
N-6.8	2.000	2027	2032 (QIII)	2032 (QI-II)	NOR-6-4	2032 (QIII)
N-9.5 <sup>b,c)</sup>	1.000	2028	2033 (QIII)	2033 (QI-II)	NOR-9-4	2032 (QIII) <sup>b)</sup>
N-12.6	2.000	2029	2034 (QIII)	2034 (QI-II)	NOR-12-4	2034 (QIII)

# Übersicht der Kalenderjahre der Ausschreibung und Inbetriebnahme für WEA und der zugehörigen ONAS

## – Flächen ohne zentrale Voruntersuchung

Farbcodierung:

Festlegung in einem vorherigen FEP

Festlegung in einem vorherigen FEP mit Änderung |

Neue Festlegung

a) Änderung zum FEP 2023 aufgrund eines durch den zuständigen ÜNB abweichend von der Festlegung des FEP 2023 gemäß § 17d Abs. 2 S. 3 EnWG bekanntgemachten voraussichtlichen Fertigstellungstermins des ONAS

Bezeichnung Fläche	Vrs. zu installierende Leistung [MW]	Ausschreibungsjahr	Inbetriebnahme der auf den Flächen jeweils bezuschlagten WEA	Einzug parkinterne Verkabelung der bezuschlagten WEA in Plattform	Bezeichnung ONAS	Inbetriebnahme ONAS
N-11.1	2.000	2023	2032 (QIV) <sup>a)</sup>	2032 (QI-II) <sup>a)</sup>	NOR-11-1	2032 (QIV) <sup>a)</sup>
N-12.1	2.000	2023	2030 (QIII)	2030 (QI-II)	NOR-12-1	2030 (QIII)
N-12.2	2.000	2023	2030 (QIV)	2030 (QI-II)	NOR-12-2	2030 (QIV)
O-2.2	1.000	2023	2031 (QII) <sup>a)</sup>	2030 (QIV) – 2031 (QI)	OST-2-4	2031 (QII) <sup>a)</sup>
N-11.2	1.500	2024	2031 (QIV) <sup>a)</sup>	2031 (QIII) <sup>a)</sup>	NOR-11-2	2031 (QIV) <sup>a)</sup>
N-12.3	1.000	2024	2031 (QIII)	2031 (QI)	NOR-13-1	2031 (QIII)
N-9.4 <sup>b)</sup>	1.000	2025	2032 (QIII)	2032 (QI-II)	NOR-9-4	2032 (QIII)
N-12.4	1.000	2026	2033 (QIII)	2033 (QI)	NOR-12-3	2033 (QIII)
N-12.5	1.000	2026	2033 (QIII)	2033 (QII)	NOR-12-3	2033 (QIII)